

# Ansätze für die Infektionsprävention zur Vermeidung von nosokomialen Atemwegsinfektionen insbesondere der beatmungsassoziierten Pneumonie

## Die wichtigsten Infektionspräventionsstrategien:

### 1. Reduktion endogener Risiken

Ziel der Maßnahmen: Positive Einflussnahme auf die lokale und systemische Infektabwehr

Maßnahmen:

- Optimierung des Ernährungszustandes
- Präoperatives Atemtraining bei Risikopatienten (z.B. eingeschränkte Lungenfunktion)
- Postoperative Patienten zum Abhusten und tiefen Atmen auffordern
- Postoperative adäquate Schmerztherapie zur Vermeidung atemabhängiger Schmerzen
- Impfungen entsprechend der STIKO-Empfehlungen (Influenza, Pneumokokken)

### 2. Vermeidung von Erreger-Transmissionen in die Atemwege

Ziel der Maßnahmen: Vermeidung von Transmissionen potentieller Pneumonieerreger

Maßnahmen:

- Händedesinfektion vor und nach Kontakt mit Patienten, Atemwegsekreten oder Beatmungszubehör unabhängig davon, ob Handschuhe zum Eigenschutz getragen werden
- Adäquate Aufbereitung (Desinfektion bzw. Sterilisation) von Beatmungszubehör
- Kein routinemäßiger Wechsel von Beatmungsschläuchen beim Einsatz an einem Patienten
- Verwendung von sterilen Absaugkathetern beim offenen endotrachealen Absaugen

### 3. Verringerung der Aspirationsgefahr

Ziel der Maßnahmen: Vermeidung der Aspiration von oropharyngealem Sekret

Maßnahmen:

- Entfernung von Endotrachealtubus, Tracheostoma und Magensonde sobald klinisch keine Indikation mehr besteht
- Bevorzugte Beatmung über nichtinvasive Beatmungsformen, falls möglich

- Falls verfügbar, Einsatz von Tuben mit der Möglichkeit der subglottischen Absaugung
- Entfernung des dem Cuff aufgelagerten Sekrets vor Entblockung von Endotrachealtuben
- Oberkörperhochlagerung von beatmeten Patienten oder Patienten mit Magensonde

#### **4. Beeinflussung der Kontamination von oropharyngealem Sekret**

Ziel der Maßnahmen: Reduktion der oropharyngealen Kontamination

Maßnahmen:

- Bevorzugung der orotrachealen Intubation gegenüber einer nasotrachealen Intubation
- Einführung eines Mundpflegestandards für beatmete Patienten
- Evtl. Einsatz von antiseptischen Mundpflegeprodukten